

| | | |
|---|--|----------------------------------|
| Vorlage | Vorlage-Nr: | V 2015/085 |
| TOP: | Status: | öffentlich |
| | Datum: | 06.05.15 |
| Investitionsvorhaben zum Ausbau des Betreuungsangebotes in der Kita St. Marien, Weseke | | |
| Federf. Fachbereich: | Jugend, Familie, Schule und Sport | |
| Beteiligte Fachbereiche: | Landschaft und Straßen Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen Tiefbau und Bauverwaltung | |
| Verfasser/in: | Schlagheck, Wolfgang | |
| Beratungsfolge: | Sitzungsdatum | Gremium |
| | 20.05.2015 | Ausschuss für Jugend und Familie |
| | 20.05.2015 | Rat der Stadt Borken |

Erläuterung:

In seiner Sitzung vom 10.03.2015 befasste sich dieser Ausschuss unter anderem mit der Betreuungssituation im Stadtteil Weseke.

Dazu führten wir in der Vorlage Folgendes aus:

Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens stand fest, dass es einen Nachfrageüberhang bei Ü3-Plätzen für 18 Kinder gibt. Aufgrund der Raumsituation in den Kitas St. Marien und Roncalli ist es auch nach Diskussion mit der Fachaufsicht des Landesjugendamtes nicht möglich, in diesem Umfang Überhangplätze einzurichten. Aufgrund des Rechtsanspruchs müssen wir für Ü3-Kinder Betreuungsplätze ausschließlich in Kitas anbieten. Dementsprechend gibt es nur folgende Möglichkeiten

- *Bauliche Erweiterung einer der beiden Kitas*
- *Einrichten einer provisorischen zusätzlichen Gruppe im Bewegungsraum*
- *Aufstellen eines Raumsystems auf einem Kita-Gelände*

Die Betreuungsbedarfplanung weist für die U3- und Ü3-Kinder folgende Entwicklungsprognosen aus:

Bedarfsberechnung auf der Grundlage der „Ist-Belegung“:

U3-Kinder Unterdeckung von bis zu 8 Plätzen im Kita-Jahr 2018/2019

Ü3-Kinder Unterdeckung von bis zu 37 Plätzen im Kita-Jahr 2018/2019

Bedarfsberechnung auf der Grundlage der „Planungsbezirke“

U3-Kinder Unterdeckung von bis zu 14 Plätzen im Kita-Jahr 2018/2019

Ü3-Kinder Unterdeckung von bis zu 42 Plätzen im Kita-Jahr 2016/2017

Wir erwarten für diesen Stadtteil, dass es einen dauerhaften Bedarf nach einer weiteren Gruppe geben wird.

Wir führen derzeit mit der Trägerin der beiden Kitas Gespräche über eine Lösung des Betreuungseinganges. Für eine dauerhafte räumliche Erweiterung kommt nur der Standort St. Marien, Darperkamp, in Betracht.

Da wir für die derzeit noch nicht versorgten Ü3-Kinder Betreuungsplätze anbieten müssen, kommt unabhängig von der endgültigen Planung nur folgende Übergangslösung in Betracht:

- In der Kita St. Marien wird im Bewegungsraum eine provisorische fünfte Gruppe eingerichtet. Im Eingangsbereich (Parkplatz) wird ein Raumsystem aufgestellt, das als Bewegungsraum (ca. 30 qm) genutzt wird.*

Diese Überlegung fand in Planungsgesprächen mit der Fachberatung des Landesjugendamtes bereits Zustimmung.

Nach derzeitigem Stand stehen für sich möglicherweise ergebene bauliche Maßnahmen keine Fördermittel des Landes zur Verfügung.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses informieren wir über den Planungsstand und legen Ihnen einen entsprechenden Beschlussvorschlag vor.

Wir haben zwischenzeitlich folgende Lösungen untersucht:

- Erweiterung der Kita Roncalli
- Errichtung einer Ein-Gruppen-Kita am Standort der ehemaligen Kita St. Ludgerus, Im Thomas
- Erweiterung der Kita St. Marien

Standort Kita-Roncalli

Im Falle der Erweiterung um eine zusätzliche Gruppe müsste erheblich in die vorhandene Bausubstanz eingegriffen werden, so dass neben den Kosten für eine zusätzliche Gruppe weitere Kosten entstehen würden. Darüber hinaus wäre es erforderlich, das Kita-Areal zu Lasten des angrenzenden Kinderspielplatzes zu erweitern und den zwischen der Kita und dem Kinderspielplatz verlaufenden Fußweg zu verlegen.

Die Planung für eine zusätzliche Gruppe sieht zudem vor, dass die Räume perspektivisch auch für den weiteren Ausbau der U3-Betreuung in Weseke genutzt werden können. Die Kita Roncalli verfügt allerdings bereits über 22 U3-Betreuungsplätze. Eine weitere Erhöhung des Platzangebotes, würde im Übergang in das Ü3-Alter wiederum zu erheblichen Platzproblemen in diesem Altersbereich führen. Allein dieser Aspekt spricht gegen eine Erweiterung an diesem Standort.

Einrichtung einer Ein-Gruppen-Kita am Standort der ehemaligen Kita St. Ludgerus, Im Tomas

An dieser Stelle wurde eine Ein-Gruppen-Kita in Verbindung mit neuen Räumen für den offenen Kinder- und Jugendtreff geprüft.

Die anteiligen Kosten für solch eine Kita würden anteilig bei ca. 400.000 EUR ohne Einrichtungskosten liegen.

Die Trägerin der Weseker Kitas, die Kath. Kirchengemeinde St. Ludgerus, sprach sich insbesondere aus organisatorischen und personellen Gründen gegen solch eine Einrichtung aus.

Unabhängig davon würde aufgrund der bereits erwähnten perspektivische Nutzung zur U3-Betreuung, im Hinblick auf den Übergang nach Ü3 solch eine Lösung nur begrenzte

Möglichkeiten bieten. So wäre eine vollständige Umwandlung in eine reine U3-Gruppe mit bis zu 12 Plätzen nicht möglich.

Erweiterung der Kita St. Marien

Für diesen Standort wurde die Erweiterung um eine fünfte Gruppe geprüft. Die Planung macht es zunächst erforderlich, dass der auf kirchlichem Gelände befindliche öffentliche Spielplatz zurückgebaut werden muss. Als Ersatz hierfür ist vorgesehen, auf einer Fläche an der Holthausener Straße gegenüber den Märkten K & K und Netto einen neuen Kinderspielplatz zu errichten (Anlage 01).

Durch die geplante Erweiterung um eine fünfte Gruppe, würden sowohl für den aktuellen als auch künftigen Ü3-Betreuungsbedarf ausreichend Plätze zur Verfügung stehen und perspektivisch könnten durch Umwandlung über die vorhandenen 10 U3-Plätze hinaus bis zu 12 weitere U3-Plätze angeboten werden.

Durch eine Erweiterung der Kita St. Marien um eine fünfte Gruppe würden folgende Kosten entstehen:

| | |
|---------------|--------------------|
| Baukosten | 311.000 EUR |
| Einrichtung | 24.000 EUR |
| Gesamt | 335.000 EUR |

Die Bauplanung ist der Vorlage beigelegt (Anlage 02).

In Gesprächen mit der Trägerin und dem Bistum Münster erhielten wir zum einen die Zusage, dass der Erweiterung der Kita St. Marien um eine fünfte Gruppe zugestimmt und ein entsprechender Förderantrag gestellt würde und zum anderen, dass sich das Bistum Münster an den entstehenden Baukosten mit einem Zuschuss in Höhe von 100.000 EUR beteiligen würde.

Fazit

Als Resümee unserer Untersuchungen schlagen wir vor, die Kita St. Marien um eine fünfte Gruppe zu erweitern.

Wir müssen derzeit davon ausgehen, dass wir zu dieser Baumaßnahme keine Zuwendung aus Bundesmitteln zum U3-Ausbau erhalten werden. Da aber nicht auszuschließen ist, dass landesweit die zur Verfügung stehenden Fördermittel nicht vollständig ausgeschöpft werden, würde die Trägerin der Kita vorsorglich einen Förderantrag stellen.

Entscheidungsalternative/n:

Keine Entscheidungsalternative insbesondere aufgrund des Rechtsanspruchs auf Betreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind in der Anlage 03 dargestellt.

Im Haushalt 2015 stehen Mittel in Höhe von 950.000 EUR zur Verfügung. Bereits beschlossen wurden räumliche Erweiterungen der Kita Friederike Fliedner und der AWO-

Kita mit Gesamtkosten in Höhe von 1.114.692,19. Hinzu kommen noch Kosten für eine bauliche Erweiterung der Kita St. Marien in Burlo, dessen Planung noch nicht abgeschlossen ist.

Auch wenn die Maßnahmen nicht in jedem Fall in 2015 abgeschlossen sein werden gehen wir davon aus, dass die in 2015 vorgesehenen Haushaltsmittel nicht ausreichen. Entsprechend werden überplanmäßige Mittel notwendig sein. Über die genaue Höhe informieren wir in der Vorlage für die Erweiterung St. Marien, Burlo, zur AJF-Sitzung am 23.06.2015.

Beschlussvorschlag:

Der Erweiterung der Kita St. Marien, Weseke, um eine fünfte Gruppe wird zugestimmt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat die räumliche Erweiterung der Kita zu beschließen.

Anlage 01 - Lageplan Ersatzfläche für Kinderspielplatz

Anlage 02 - Entwurfsplanung St. Marien Weseke

Anlage 03 - Planung U3-Ausbau 2015-2016